

---

**Produktname: ETO-2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10647**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CBFA2T3 CBFA2T3; MTG16; MTGR2; ZMYND4; Protein CBFA2T3; MTG8-related protein 2; Myeloid
<b>Alternative Namen</b>	translocation gene on chromosome 16 protein; hMTG16; Zinc finger MYND domain-containing protein 4
<b>Gen-ID</b>	863.0
<b>SwissProt ID</b>	O75081
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MTG16 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 261–310

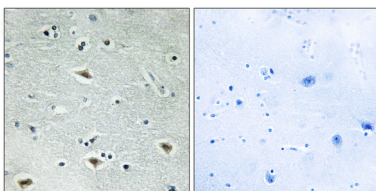
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der myeloiden Translokationsgenfamilie, die mit DNA-gebundenen Transkriptionsfaktoren interagiert und verschiedene Korepressoren rekrutiert, um die Transkriptionsrepression zu vermitteln. Die Translokation t(16;21)(q24;q22) ist eine der selteneren karyotypischen Aberrationen bei akuter myeloischer Leukämie. Die Translokation führt zu einem chimären Gen, das aus der 5'-Region des Runt-verwandten Transkriptionsfaktors 1 (RUNF1) und dessen 3'-Region fusioniert ist. Dieses Gen ist auch ein potenzieller Tumorsuppressor in der Brust. Alternatives Spleißen führt zu Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2010] Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von CBFA2T3 tritt bei therapiebedingten myeloischen Malignomen auf. Translokation t(16;21)(q24;q22), die ein RUNX1-CBFA2T3-Fusionsprotein bildet. Funktion: Wirkt als Transkriptionsrepressor. Reguliert die Proliferation und Differenzierung erythropoetischer Vorläuferzellen durch Repression der Expression von TAL1-Zielgenen. Spielt eine Rolle bei der Granulozytendifferenzierung. Isoform 2 fungiert als A-Kinase-Ankerprotein (PubMed:11823486). Induktion: Herunterreguliert durch all-trans-Retinsäure. Ähnlichkeit: Gehört zur CBFA2T-Familie. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom MYND-Typ. Ähnlichkeit: Enthält eine TAFH-(NHR1)-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Das RUNX1-CBFA2T3-Fusionsprotein lokalisiert im Nukleoplasma. Untereinheit: Bestandteil eines TAL-1-Komplexes, der mindestens aus CBFA2T3, LDB1, TAL1 und TCF3 besteht (durch Ähnlichkeit). Heterodimer mit RUNX1T1 und CBFA2T2. Interagiert mit ERBB4, HDAC1, HDAC2, HDAC3, HDAC6, HDAC8, NCOR1, NCOR2 und ZNF652. Laut Hoogeveen et al. (PubMed:12242670) interagiert Isoform 2 möglicherweise nicht mit HDAC6. Isoform 2 interagiert mit PRKAR2A, PDE7A und wahrscheinlich auch mit PDE4A. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit höherer Expression in Herz, Pankreas, Skelettmuskulatur, Milz, Thymus und peripheren Blutleukozyten. Wird in hämatopoetischen Zellen (auf Proteinebene) exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers MTG16. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.